

Rechts oder Links? So entscheiden junge Wähler bei Wahlen 2025!

Bei der Präsidentenwahl in Polen 2025 zeigte sich ein auffälliges Wahlverhalten junger Menschen, stark beeinflusst von TikTok und rechten Parteien.



Polen - Bei der Präsidentenwahl in Polen haben junge Menschen, insbesondere unter 30 Jahren, verstärkt auf rechte Parteien gesetzt. Wie die **Süddeutsche Zeitung** berichtet, zeigt sich eine Tradition, anhand der Stimmen jener Altersgruppe die Erfolge rechter Bewegungen zu analysieren. Solche Wahlergebnisse sind nicht isoliert, sondern finden sich auch in anderen Ländern: In den USA zog Donald Trump viele junge Wähler an, in Deutschland waren es die AfD, in Österreich die FPÖ und auch in Polen der Präsidentschaftskandidat der PiS-Partei.

Der Einfluss des Internets, insbesondere Plattformen wie TikTok, wird oft als ein entscheidender Faktor für diese

Wahlentscheidungen herangezogen. Influencer wie Andrew Tate, der wegen schwerer Vorwürfe angeklagt ist, propagieren toxische Männlichkeit und haben großen Einfluss auf die politische Meinungsbildung der Jugend. Zahlreiche junge Wähler fühlen sich durch diese Inhalte angesprochen und suchen nach Antworten auf ihre Unsicherheiten.

Wahlverhalten junger Wähler

Das Wahlverhalten junger Menschen zwischen 18 und 22 Jahren zeigt sich als äußerst volatil. Bei den Bundestagswahlen 2021 waren Grüne und FDP bei jungen Wählern besonders beliebt. Bei der Europawahl 2024 dagegen erzielte die AfD beeindruckende Ergebnisse. Rüdiger Maas, Psychologe und Mitbegründer des Instituts für Generationenforschung, hebt hervor, dass das aktuell gewachsene Verhältnis zwischen grünen und linken Themen sowie den Sorgen vor Armut und Migration die Wahlentscheidungen prägt, während die AfD in sozialen Medien weiterhin sichtbar bleibt **berichtet die Zeit**.

Im jüngsten Gewühl der Wahlergebnisse zeigt sich, dass die Grünen und die Linke bei der aktuellen Umfrage die vorderen Plätze einnehmen. Insbesondere junge Frauen tendieren zur Linkspartei – etwa 20% der Erstwählerinnen möchten ihre Stimme der Linken geben. Währenddessen fühlen sich junge Männer häufig zu rechten, konservativen Optionen hingezogen. Diese Diskrepanz in den politischen Neigungen führt dazu, dass die Stimme der jungen Wähler_innen bislang eher schwach gewichtet ist, könnte sich jedoch in naher Zukunft verändern, da der Altersdurchschnitt der Wähler sich anpasst.

Die Rolle der sozialen Medien

Die sozialen Medien nehmen eine zentrale Rolle in der politischen Bildung und Meinungsbildung junger Wähler ein. Laut Experten ist das soziale Umfeld entscheidend für die politische Prägung. Viele junge Wähler sind aktiv auf Social Media und können so schnell Zugang zu verschiedenen Meinungen und

politischen Botschaften bekommen. Moritz Sturny, ein 22-jähriger Wähler, bemerkt eine „Sogwirkung“ in diesen Netzwerken, welche die Meinungsbildung beeinflusst. Gleichzeitig stellt Professor Uwe Jun von der Universität Trier fest, dass Meinungen unter jungen Wählern weniger gefestigt sind, was sie anfällig für äußere Einflüsse macht **laut der Tagesschau**.

Es zeigt sich, dass die konkrete Auseinandersetzung mit den politischen Programmen oft umso schwieriger wird, je länger man in das politische Geschehen eingreift. Während junge Wähler in der Vergangenheit Parteien wie die Grünen oder die SPD unterstützen, richten sie ihren Fokus nun stärker auf die Linke und die AfD. Junge Wähler müssen sich häufig mit existenziellen Ängsten auseinandersetzen, wobei Themen wie finanzielle Unsicherheit und Migration an oberster Stelle stehen.

Diese Aspekte lassen deutlich werden, dass die politische Landschaft im ständigen Wandel ist und die Stimme junger Wähler_innen dabei eine immer bedeutendere Rolle spielt. Die kommenden Wahlen könnten zeigen, inwiefern diese Trends sich nachhaltig verfestigen oder verändern werden.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ursache	Internet, toxische Männlichkeit
Ort	Polen
Quellen	• www.sueddeutsche.de • www.zeit.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net